



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Europa-Jugendtag mit eigener GmbH



## Europa-Jugendtag mit eigener GmbH

Die beiden Geschäftsführer der neuen gGmbH, im Vordergrund der Notar

Dortmund. Die Neuapostolische Kirche plant im Mai 2009 einen Europa-Jugendtag, zu dem etwa 40.000 Teilnehmer aus ganz Europa in Düsseldorf erwartet werden. Für die technische und organisatorische Abwicklung dieses Großereignisses wird eine GmbH zuständig sein, die sich am Montag, 26. März, in Dortmund gründete.

„Nun ist auch der rechtliche Startschuss für den Europa-Jugendtag 2009 gefallen“, beschrieb Bezirksapostel Armin Brinkmann, Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, am Ende des offiziellen Gründungsaktes die aktuelle Situation. Zuvor hatte er seine Unterschrift unter die Satzung der „EJT2009 Düsseldorf gGmbH“ geschrieben.

„Unter dem Dach der neuen gemeinnützigen Projektgesellschaft wird die komplette Organisation des Europa-Jugendtags abgewickelt“, erklärt Prof. Dr. Frank Zisowski (41), Bezirksevangelist im Kirchenbezirk Bochum. Gemeinsam mit Dr. Franz-Wilhelm Otten (45), Apostel in der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, übernimmt er die Geschäftsführung. Die neue Gesellschaft vertritt die deutschen Gebietskirchen auch bei allen Vertragsabschlüssen und finanziellen Entscheidungen rund um den Jugendtag.

Beide Geschäftsführer unterzeichneten im Beisein von Notar Thomas Funcke die notwendigen Unterlagen. Als Vertreter der Gesellschafter setzte der nordrhein-westfälische Kirchenpräsident, Bezirksapostel Armin Brinkmann, seine Unterschrift

unter das Dokument. „Nun bauen wir unter dem neuen Dach das Haus“, formulierte der Bezirksapostel das weitere Vorgehen.

Mit den verschiedenen Arbeitsgruppen, die bereits seit Monaten an der Organisation und dem Programm des Europa-Jugendtags arbeiten, steht auch das Gerüst für das Großereignis, das vom 20. bis 24. Mai 2009 in Düsseldorf stattfinden wird. Weitere Eckpunkte legt derzeit der Planungsstab fest, der am Donnerstag und Freitag, 29. und 30. März 2007, in Dortmund und Düsseldorf tagt. Dabei geht es unter anderem auch um die Auswahl eines EJT-Logos. Für den zweiten Tag steht eine Besichtigung des Veranstaltungsgeländes, der Düsseldorfer Messe sowie der benachbarten LTU-Arena, auf dem Programm.

Es ist die dritte Sitzung des Planungsstabes, dem Vertreter aller europäischen Gebietskirchen angehören. Lesen Sie auch unsere [bereits veröffentlichten Artikel](#).

29. März 2007

